

□ Der Tag an dem sich alles ändert □

Von Aimi1998

Kapitel 2: Was macht er hier...?

Zu Hause:

Yoko und das Kindermädchen Emi machen gerade die Tür auf und als sie die zwei Gestalten vor der Tür stehen sehen bekommt Yoko ein großer Schock. Denn sie hätte niemals gedacht, dass die zwei vor ihrer Tür stehen würden.

Ihr stockt der Atem. Sie konnte keine klaren Gedanken mehr fassen » Wieso? Warum? Weshalb? Was macht ER hier « Sie kennt die zwei Personen sehr gut. Einer von ihnen ist ihr Schwarm, er ist der jüngere von den zwei, sein Name ist Ayato Sakamaki und der andere ist sein Bruder Raito Sakamaki. Yoko bemerkt allerdings nicht das sie die zwei Personen anstarrt. Nach 5 Minuten, für alle beteiligte kam es vor wie eine halbe Ewigkeit, fängt jetzt eine Person an zu reden. „Yoko wir möchten dir dein Armband, dass du im Klassenzimmer verloren hast, geben“. Yoko dachte nur darüber nach» ER... er redet mit MIR... mein Schwarm redet mit mir? « Das Kindermädchen kennt die Situation nicht ganz, was in der Schule passiert, weshalb sie zu den zwei jungen Herren sagt: „Kommt doch rein. Ich habe gerade einen Kuchen gebacken.“ Das lassen sich die zwei Jungs nicht zweimal sagen und treten ein. Yoko allerdings steht wie angewurzelt an der Tür und starrt Ayato, mit ihren Gift-roten Augen, an. Emy stupst kurz Yoko an damit sie aus ihrer starre raus kommt und Vorla, Yoko kommt aus ihrer starre raus, erst jetzt hat sie bemerkt dass sie sie Ayato, ihr Schwarm, die ganze Zeit angestarrt hat. Emy geht rein und die Jungs ihr hinterher. Yoko schaut Ayato und Raito Sakamaki verwundert an und ihre erste Wörter nach ihrer starre: „Was macht ihr hier?“ Daraufhin gibt Ayato ihr eine Antwort: „Wir bringen dir nur dein Armband, welches du in der Schule, genauer zu sein im Klassenzimmer vergessen hast zurück, “ er macht eine kurze Pause aber als er weiter reden wollte redet Raito in schon ins Wort und gab sanft dazu: „Und die nette Dame hat uns gebeten reinzukommen.“ Auf die Antwort von Ayato schaut sie die Jungs noch skeptischer an. Das Kindermädchen merkt das und merkt auch das Yoko den zwei nicht so traut und deswegen möchte sie das auf den Grund gehen und zeigt ihnen das Esszimmer. Die zwei staunen schon sehr, weil Yoko nicht so rüberkommt das sie in einem reichen Haushalt aufwächst. Deshalb fragt Raito und Ayato Synchron: „Du wohnst hier?“ darauf gab jedoch Yoko keine Rückmeldung, sie hält sich zurück, sagt kein Wort, zeigt keine Mimik wie es ihr geht, denn dies konnte sie am besten, anderen nicht zu zeigen wie es ihr geht oder was sie fühlt. Sie hat gelernt Leid zu ertragen, Schmerzen zu verbergen und mit Tränen in den Augen zu lachen nur um den anderen zu zeigen das es ihr “Gut“ geht und um sie glücklich zu machen. Den sie sagt immer das es ihr leid tut den sie hat Angst das sie irgendetwas falsch macht. Und die anderen sie dann nicht mehr mögen. Sie hat schon

lange aufgehört zu lachen oder fröhlich zu sein. Sie sagte noch zum Schluss: „Emy, ich geh in mein Zimmer.... Und stört mich bitte nicht!“

Daraufhin geht Yoko die Treppen hoch in ihr Zimmer und lässt sich auf ihr Bett fallen und es fließen leichte Tränen aus ihren gift-roten Augen bis über ihrer rosigen Wange und dann auf ihr Bett.

Die Jungs und das Kindermädchen merkten das es Yoko nicht gut geht. Emy sieht es zum ersten Mal genauso wie Ayato und Raito Sakamaki. Ayato möchte etwas sagen, aber er wollte die stille nicht ruinieren, bis Emy anfängt, da viel Raito und Ayato ein Stein von Herzen: „Wie heißt ihr denn und woher kennt ihr Yoko?“ Beide gaben vorerst keine Antwort, sie fühlten sich schlecht, bis Raito anfängt zu reden: „Also... ähm... ich bin Raito Sakamaki und das ist mein jüngerer Bruder Ayato Sakamaki. Wir kennen Yoko von der Schule...wir beiden gehen mit ihr in eine Klasse.“ Emy gibt als Antwort: „Raito Sakamaki? Der Raito Sakamaki der Sänger und Schlagzeuger aus der Band *GB = Green-Blood * und Ayato Sakamaki der Gitarrist?“ „Ja, das bin ich“ gibt Raito und Ayato wieder Synchron als Antwort. „Ihr seid eine erfolgreiche Band, und übrigens Ayato, Yoko ist ein großer Fan von dir sie war bis jetzt auf jeden Konzert von euch nur um dich zusehen, aber sag's ihr bloß nicht das ich es dir erzählt habe verstanden!“ Sie bekommt von Ayato zurück: „Danke. Das schätze ich sehr das sie mir das anvertrauen auch wenn wir uns nur seit ein paar Minuten kennen.“ Er bekommt ein Bitte mit einem sehr freundlich lächeln als Antwort zurück.

Sie essen gemeinsam Kuchen und trinken Kaffee neben bei. Bis das Kindermädchen anfängt sie über sich auszufragen über die Schule wegen Yoko: „Wie geht es eigentlich Yoko in der Schule?, macht sie sich gut?, hat sie Freunde?, sie hat mir erzählt das sie gemobbt wird stimmt das?“ Den Jungs ihre Blicke sind geschockt, geschockter als Yoko ihrer als sie die Tür aufmacht und die zwei vor ihrer Tür stehen sah. Denn Ayato und Raito sind sehr beliebt auf der Schule. Daraufhin fragte das Kindermädchen weiter: „Wiest ihr davon nichts?“ Die Jungs holten erst einmal tief Luft und fangen an zu reden: „....“